

6. IV. 1916

## Die Akademische Lesehalle.

Universitätsorgen im Kriege.

Wer immer in Berlin studiert hat, erinnert sich mit Vergnügen der Akademischen Lesehalle. Das Gebäude selbst ist zwar nicht schön, aber es bot doch viel Kostliches für den jungen Studenten: Zeitungen und Zeitschriften, in denen der Kampf der Meinungen ausgefochten wurde und dem er zahllose Anregungen und Belehrungen entnahm. Sie war auch so etwas wie der Mittelpunkt des studentischen Lebens; die jährlichen Wahlen zum Direktorium der Lesehalle wurden von den Parteien mit einem Eifer durchgeführt, dem zuweilen vielleicht die Größe des Streitgegenstandes nicht ganz entsprach.

Nun scheint auch sie dem Kriege zum Opfer fallen zu sollen. Die Zahl der Mitglieder ist so zurückgegangen, daß ihre Beiträge zur Unterhaltung der Halle bei weitem nicht mehr ausreichen. Das Direktorium hat die Leitung der Geschäfte jetzt an den neu gegründeten Ausschuß der Studentenschaft abgegeben, aber auch der scheint die Halle nicht mehr aufrechterhalten zu wollen. Die Abonnement's auf Zeitungen und Zeitschriften sind zum größten Teil gekündigt, und wenn man den Raum heute betritt, so gähnen einem die leeren Wände entgegen. Das wird ja wohl nach dem Kriege wieder ein anderes Aussehen haben, zumal in dem neuen Universitätsanbau Räume für die Halle bereitgestellt werden sollen.

Schlimmer ist es, daß auch die Beamten der Lesehalle darunter leiden. Die beiden Herren, von denen der eine dreißig und der andere zwanzig Jahre im Dienste des Instituts tätig waren, aus deren Händen wer weiß wieviele Generationen von Studenten die meistbegehrten Zeitschriften entgegengenommen haben, sind zum 1. April gekündigt worden. Es kann ja wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die Universitätsbehörde sich dieser Beamten annehmen und sie, wenn die Tätigkeit in der Lesehalle wirklich endgültig aufhören sollte, auf einen anderen Posten stellen wird. Aber schon die Ungewißheit, der sie ausgesetzt sind, ist ein harter Schlag für sie. Man darf erwarten, daß ihr recht bald ein Ende gemacht wird.